

TV-Vertrag

von

Dr. Peter C. Honegger und Daniel Eisele

**Vortrag im Rahmen des Seminars Sport und Recht II
des Europa Instituts vom 23. Oktober 2003**

Übersicht über die Themenbereiche

- A. Allgemeines**
- B. TV-Vertrag als Lizenzvertrag**
- C. Produktion des Basic Feeds**
- D. Distributionspflicht des Lizenznehmers**
- E. System der Unterlizenzierung**
- F. Bezahlung der Lizenzgebühren**
- G. Gewinnteilung und Zahlungsflüsse**
- H. Sicherheiten**
- I. Weitere Aspekte**

A. Allgemeines

Allgemeines

1. Prämissen

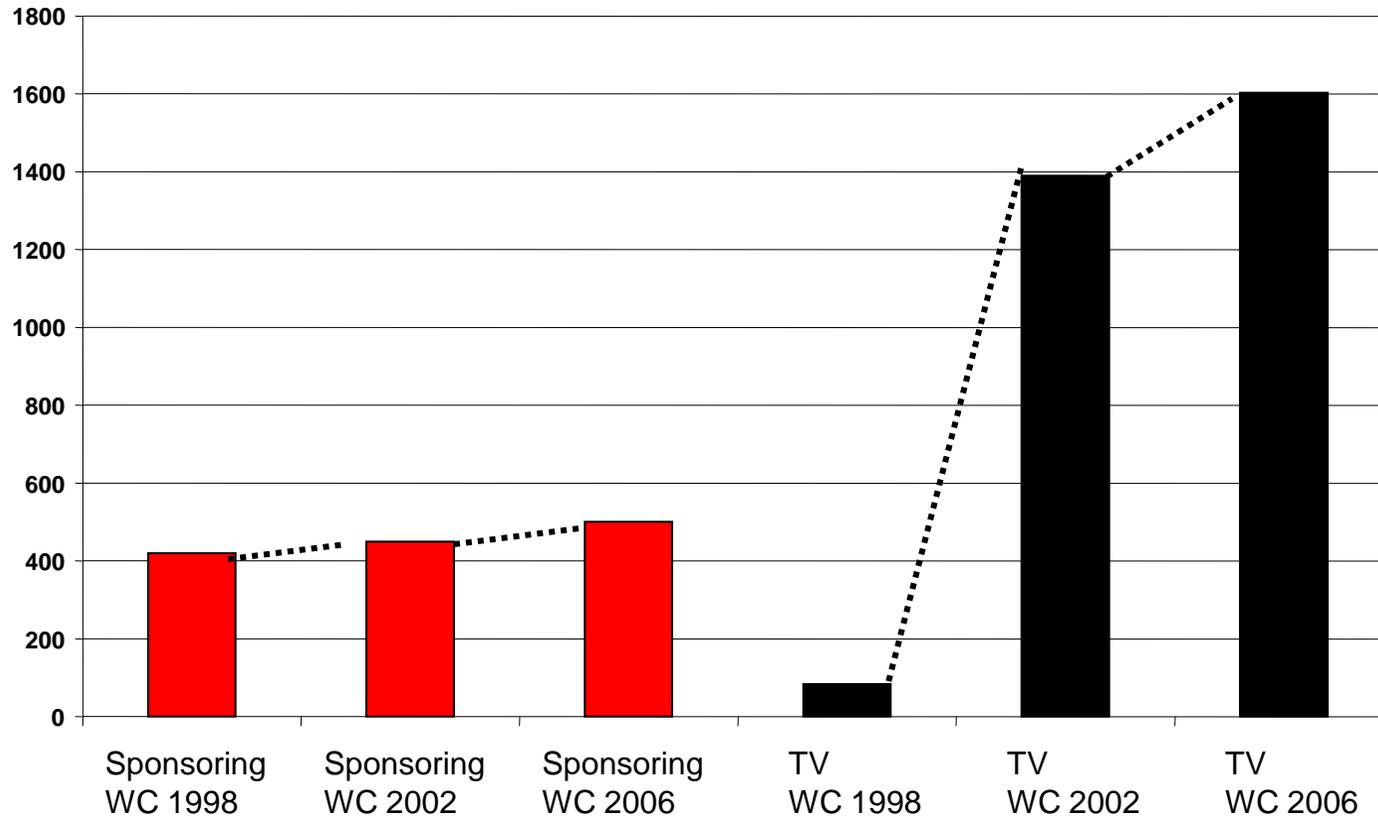
- **Vertragsredaktion aus Sicht des Sportveranstalters**
- **Vermarktungsagentur bzw. unterlizenzierender Broadcaster als Vertragspartner**
- **Weltweite Rechteverwertung**
- **Bestehen einer Produktionspflicht**

2. Fernsehrechte versus Marketingrechte

- **Kommerzieller Vergleich: Fernsehrechte sind wertvoller**
- **Abgrenzungsproblematik bei New Media/Internet**
- **„Bewegliche Bilder“ als Abgrenzungskriterium**
- **Zielkonflikt zwischen Sponsoren und Broadcastern am Beispiel von „On-Screen Credits“**

Allgemeines

Alle Zahlen in Millionen USD



Allgemeines

3. Fernsehrechte versus Radiorechte

4. Vergabe der Fernsehrechte mittels Auktionierung

- **Chancengleichheit aller Anbieter**
- **Kartellrechtliche Aspekte**
- **Verhandlungsmacht aufgrund der Vorbestimmung von Vertragstext und Prozedere**
- **Vergleichbarkeit der Angebote**

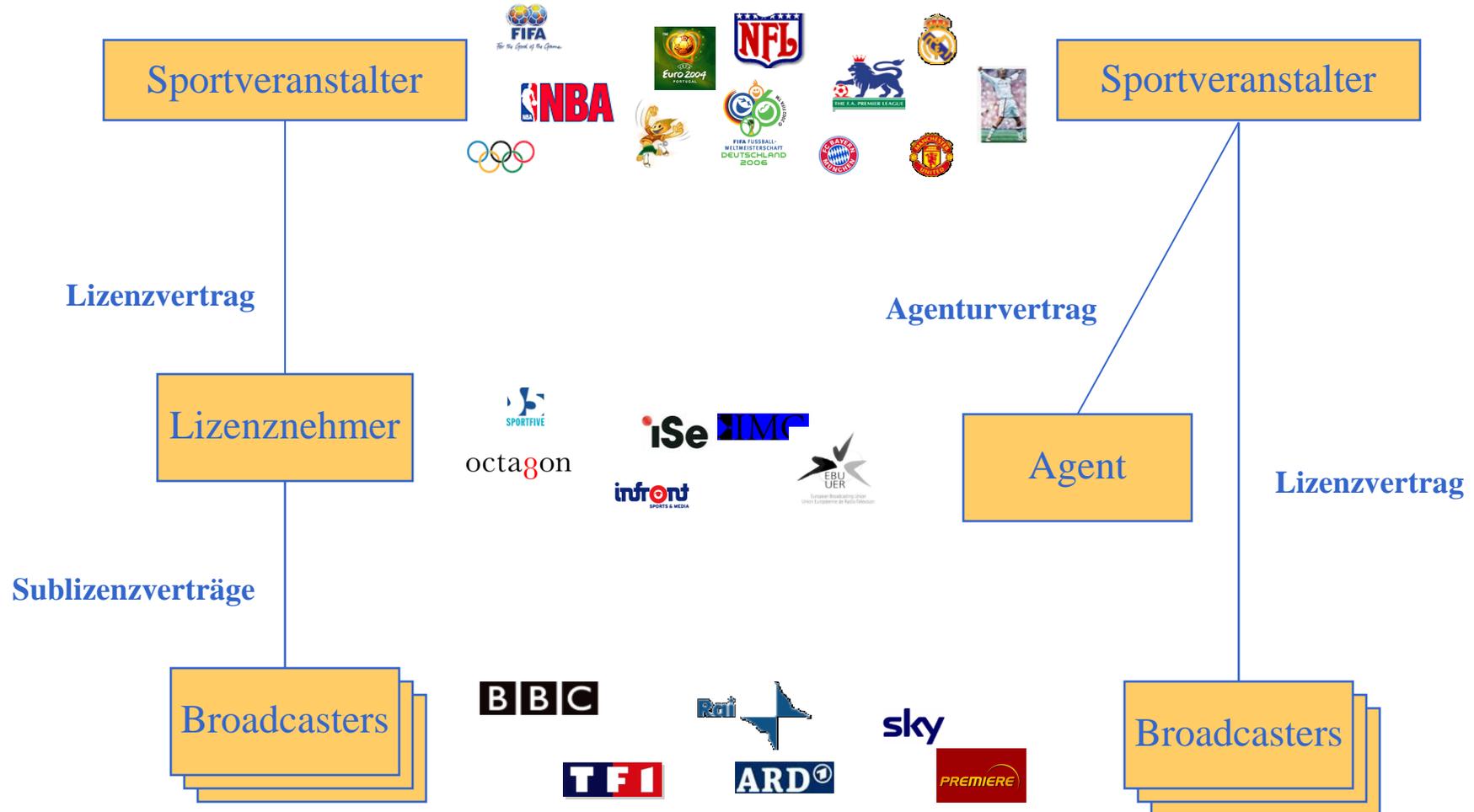
B. TV-Vertrag als Lizenzvertrag

TV-Vertrag als Lizenzvertrag

1. Generelles

- **Einräumung von Nutzungs- und Verwertungsrechten gegen Bezahlung einer Lizenzgebühr**
- **Begrenzte Dauer (Dauerschuldverhältnis)**
- **Qualifikation als Innominatskontrakt**
- **Verwendung des Wortes „Lizenz“ in Vertrag**
- **Relevanz der Lizenzierung**

TV-Vertrag als Lizenzvertrag



TV-Vertrag als Lizenzvertrag

2. Abgrenzung gegenüber Kaufvertrag

- **Keine Übertragung von „Eigentumsrechten“ am Basic Feed**
- **Rückfall der Nutzungsrechte nach Beendigung des Vertrages**
- **Dauerschuldverhältnis**

3. Abgrenzung gegenüber Agenturvertrag

- **Feste Lizenzgebühren**
- **Wirtschaftliches Risiko beim Lizenznehmer (Bezahlung der Lizenzgebühren auch bei wirtschaftlichem Misserfolg)**

C. Produktion des Basic Feeds

Produktion des Basic Feeds

1. Produktionspflicht als Hauptpflicht

- **Unterscheidung von Basic Feed und Additional Feeds**
- **Höchste Ansprüche bezüglich Qualität**
- **Vorgaben in einem Technischen Annex**
- **Hoher Bedarf an Ressourcen / hohe Kosten**
- **Betrieb eines International Broadcast Centers (IBC)**

Produktion des Basic Feeds

2. Immaterialgüterrechtliche Aspekte

- **Bearbeitungsrecht und -pflicht**
- **Nutzungsrecht während Vertragsdauer beim Lizenznehmer**
- **„Eigentum“ und andere Immaterialgüterrechte beim Lizenzgeber**

D. Distributionspflicht des Lizenznehmers

Distributionspflicht des Lizenznehmers

1. Pflicht zur Übertragung

- **Kein untätiges „Sitzen“ auf den Rechten**
- **Korrelat zur Exklusivität**
- **Basis für Verwertung der Marketingrechte**
- **Vorgaben hinsichtlich Free Television / Pay Television**
- **Vorgaben bezüglich Fernsehanstalten**



Distributionspflicht des Lizenznehmers

2. Ausnahmen von der Distributionspflicht

- **Vorliegen gravierender ökonomischer oder technischer Probleme („Kasachstan-Klausel“)**
- **Explizite Zustimmung des Lizenzgebers**

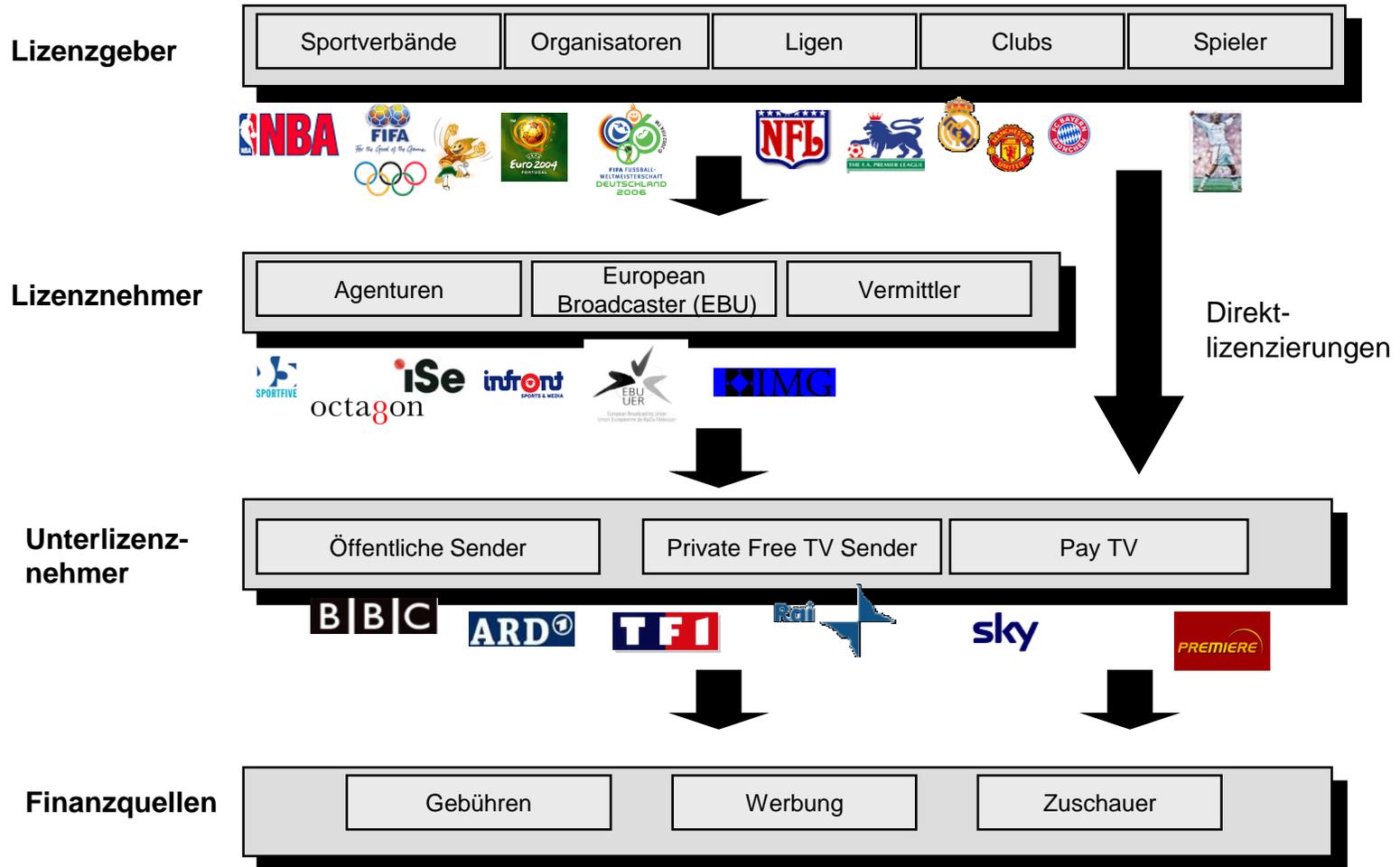
E. System der Unterlizenzierung

System der Unterlizenzierung

1. Instrument zur weltweiten Verwertung

- **Fernsehlandschaft immer noch stark national geprägt**
- **Globales „Netz“ von Unterlizenzverträgen**
- **Ausnützen der Konkurrenzsituation in verschiedenen Territorien**
- **Aufsplittung der Rechtevergabe nach Sprachen (z.B. Englisch – Spanisch) oder Fernsehtyp (Free – Pay, Live – Aufzeichnung)**

System der Unterlizenzierung



System der Unterlizenzierung

2. Benutzung eines Standard – Unterlizenzvertrages

- **Mustertext als Anhang zum Hauptvertrag**
- **Muss alle wesentlichen Vorgaben des Hauptlizenzvertrages enthalten**
- **Vereinfachung der Vermarktung**
- **Monitoring auch durch Hauptlizenzgeber (Pflicht zur Übergabe einer Vertragskopie)**

System der Unterlizenzierung

3. Territoriale Begrenzung des Basic Feed

- **Problem des sogenannten „Spill-Overs“**
- **Akzentuierung des Problems durch Internet**
- **Einräumung der Internetrechte mit gleichzeitigem Verbot von deren Ausübung**
- **Ausübungsrecht bei Nachweis, dass territoriale Begrenzung technisch möglich**

F. Bezahlung der Lizenzgebühren

Bezahlung der Lizenzgebühren

1. Allgemeines

- **Gestaffelte Vorauszahlungen (genaue Fälligkeitsdaten)**
- **Häufig Bezahlung einer „Signing Fee“ (Entschädigung für „Assoziierung“ mit Veranstaltung)**
- **Refinanzierung mittels Unterlizenzzahlungen (Einnahmen der Broadcasters aus Werbeverträgen)**
- **Pflicht zur Umwandlung von „Value-in-kind“**

Bezahlung der Lizenzgebühren

2. Steuerliche Aspekte

- **Nettoklausel (Bezahlung der Lizenzgebühren plus Steuern)**
- **Quellensteuerproblematik bei Unterlizenzierung**
- **Betriebsstättenproblematik**
- **Einholung von Tax Rulings**

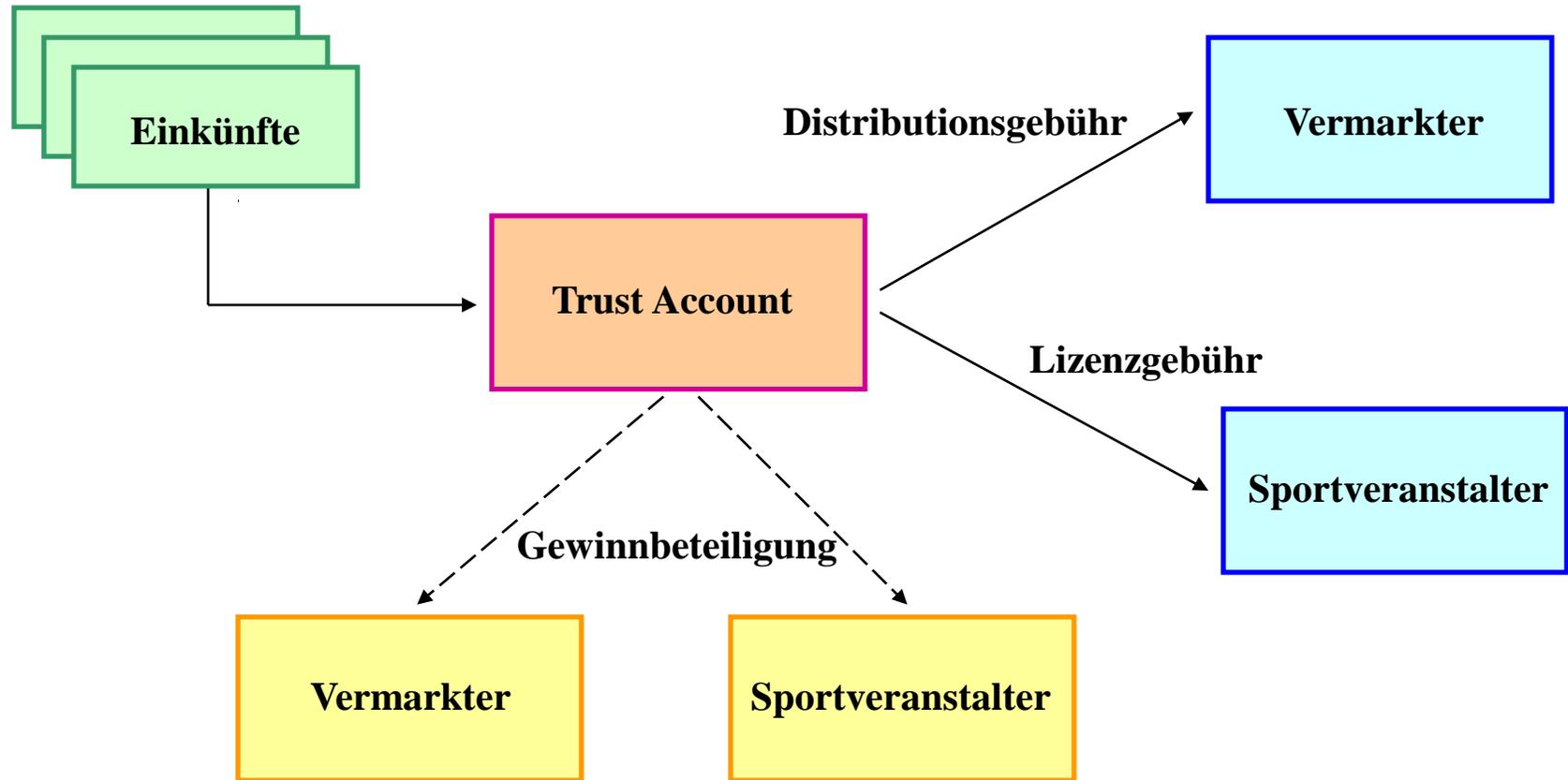
G. Gewinnteilung und Zahlungsflüsse

Gewinnteilung und Zahlungsflüsse

1. Bedeutung eines Joint Accounts

- **Kanalisation der Geldströme**
- **Eventuell auch blosser Special Account**
- **Wichtig vor allem bei Gewinnbeteiligungsmodellen/
„Acceleration“**
- **Vermeidung dass Geld „zweckentfremdet“ wird**
- **Erwähnung in allen Unterlizenzverträgen**
- **gemeinsame Unterschrift für Geldtransfers**
- **bei Verletzung eventuell strafrechtliche Konsequenzen**

Gewinnteilung und Zahlungsflüsse



Gewinnteilung und Zahlungsflüsse

2. Distributionsgebühr für Lizenznehmer

3. Inspektions- und Reportingvorschriften

- **Sicherstellung der Kontrolle der Geldflüsse**
- **Zustellung von Kopien aller Unterlizenzverträge**
- **Automatischer Erhalt aller Bankbelege / -unterlagen betreffend Trust Account / Special Account**
- **Möglichkeit zur Durchführung von Inspektionen (mit Recht zur Einsicht in Korrespondenz)**

H. Sicherheiten

Sicherheiten

1. Bankgarantien

- **Wesentliche Vertragspflicht**
- **Verpflichtung zur Bezahlung auf erstes Verlangen (keine Einredemöglichkeiten)**
- **Modell der „rollenden“ Bankgarantien / umfassende Bankgarantie**
- **Ausstellende Bank mit Sitz in der Schweiz**
- **Anwendbarkeit von schweizerischen Recht /schweizerischer Gerichtsstand**

Sicherheiten

- **Beibringung einer Legal Opinion über Vollstreckbarkeit bei ausländischer Bank**
- **Vorgaben bezüglich Rating der ausstellenden Bank**
- **Ausübungsfrist genügend lang (Berücksichtigung allfälliger „Cure“-Perioden)**

Sicherheiten

2. Performance Garantien

- **Benützung eines „Special Purpose“ Vehikels (bei ganz grossen Rechtepaketen)**
- **Übernahme aller finanzieller und anderer vertraglicher Verpflichtungen**
- **Klauseln betreffend Anwendbarkeit des schweizerischen Rechts /schweizerischer Gerichtsstand**

I. Weitere Aspekte

Weitere Aspekte

1. Fälle von Absage / Verschiebung / Boykott / „Force Majeure“

- Abgrenzung von Absage und Verschiebung klarstellen
- Finanzielle Konsequenzen eindeutig regeln
- Allenfalls Vorbehalt „bona fide“-Verhandlungen

2. Modifikationen bei einer vorzeitigen Beendigung

- Optionales Beendigungsrecht bei wichtigen Gründen
- Automatische Beendigung aller Unterlizenzverträge

Weitere Aspekte

- **Keine Rückzahlung von erhaltenen Lizenzgebühren**
- **Vollständiger, entschädigungsloser Rechterückfall an Lizenzgeber**
- **Geltendmachung weiteren Schadenersatzes (z.B. für den Fall von Vertragsverletzungen)**

3. Einräumung von Markenrechten

- **Recht zur Benützung von Logo, Maskottchen und Emblem**
- **Diverse Schutzvorschriften hinsichtlich Verwendung (kein Merchandising)**

Weitere Aspekte

4. Schiedsgerichtsklausel

- **Muster der Zürcher Handelskammer**
- **Keine Abweichungen (z. B. betreffend Bestellung des Obmanns)**
- **Exklusivität**
- **3-er / 1-er Schiedsgericht**
- **Kosten / Zeitbedarf des Schiedsverfahrens**